

»25 JAHRE MAASTRICHTER VERTRÄGE: DER STARTPUNKT FÜR DAS HEUTIGE EUROPA«

VERANSTALTUNGSORT: ANDRÁSSY UNIVERSITÄT BUDAPEST,
SPIEGELSAAL

AUSGANGSPUNKT UND ANLASS

Vor 25 Jahren schrieben die Staaten Europas in Maastricht Geschichte. Mit der Unterzeichnung der »Maastrichter Verträge« wurde aus einer wirtschaftspolitischen Gemeinschaft eine politische Union. Anlässlich des Jubiläumjahres veranstaltet die Baden-Württemberg Stiftung mit der Andrassy Universität Budapest gemeinsam eine wissenschaftliche Tagung, welche die Bedeutung der Maastrichter Verträge für Europa beleuchtet und mit Blick auf die jüngsten Ereignisse in einem weiteren Rahmen diskutiert. Die Verträge markieren den Startpunkt für das heutige Europa. Sie schufen den Euro und legten den Grundstein für eine engere Zusammenarbeit zwischen den Staaten in der Außen- und Sicherheitspolitik sowie der Justiz- und Innenpolitik. Darüber hinaus ebneten die Maastrichter Verträge den Weg der Länder Mittel- und Osteuropas in die Europäische Union.

FRAGESTELLUNG UND ZIEL

Welchen Stellenwert haben die Maastrichter Verträge für Werte wie Solidarität in der gegenwärtigen EU? Welches Gewicht haben die Maastrichter Verträge für die europäische Außen- und Sicherheitspolitik? Welche Auswirkungen haben die Maastrichter Verträge auf die Regionalpolitik? Die Tagung soll den Austausch zwischen Wissenschaftlern, dem akademischen Nachwuchs und der Politik fördern sowie als Plattform für die bessere Verständigung zwischen den Ländern Deutschland, Österreich und Ungarn dienen.

Adresse: Andrassy Universität, 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3

www.andrassyuni.eu

PROGRAMM

»25 Jahre Maastrichter Verträge: Der Startpunkt für das heutige Europa«

DONNERSTAG, 19.10.2017 | NACHMITTAG

14.00 UHR **Ankunft und Registrierung**

Andrássy Universität Budapest, Andrássy-Saal, Pollack Mihály tér 3

15.00 UHR **Diskussionsrunde**

der Studierenden zu den Themen der Tagungs-Panels im »World Café«-Format
Andrássy-Saal, Vorräume

17.15 UHR **Get-Together**

DONNERSTAG, 19.10.2017 | ABENDVERANSTALTUNG

18.00 UHR **Begrüßung und Einführung:** Prof. Dr. Dietmar Meyer, Rektor AUB

Grußwort: Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Württemberg Stiftung

Vorträge zum Thema: »Die Maastrichter Verträge nach 25 Jahren: eine politische Bewertung«

Guido Wolf, Minister der Justiz und für Europa des Landes Baden-Württemberg

Dr. László Palkovics, Staatssekretär für Bildung im Ministerium für Humanressourcen Ungarns

Moderation: Prof. Dr. Michael Anderheiden, AUB

Im Anschluss: Empfang/Abendessen der Teilnehmenden

FREITAG, 20.10.2017 | VORMITTAG

9.00 UHR **Tagungseröffnung:** Prof. Dr. Michael Anderheiden, AUB
Christoph Dahl, Baden-Württemberg Stiftung

Grußwort: Ministerialdirigent a.D. und Vertreter des Landes Baden-Württemberg in Universitätsrat und Kuratorium der AUB, Dr. Claus-Peter Clostermeyer

9.30 UHR **PANEL 1**

Vortrag: »The effects of the Maastricht Treaty on Hungary's accession to the European Union« Minister a.D., Richter am Europäischen Gerichtshof, Prof. Dr. Endre Juhász

Kurzvortrag: »Europäische Union und nationale Identität«

Dr. Michael Goldhammer, Universität Bayreuth

Moderation Diskussionsrunde: Prof. Dr. Hendrik Hansen, AUB

10.45 UHR **Kaffeepause**

11.15 UHR **PANEL 2**
Vortrag: »Die Auswirkungen der Maastrichter Verträge auf die Rechtssysteme der Beitrittsländer: Ungarn und der Euro«
PD Dr. Attila Vincze, AUB
Moderation Diskussionsrunde: Prof. Dr. Ulrich Hufeld, Helmut-Schmidt-Universität

12.15 UHR **Mittagspause**

FREITAG, 20.10.2017 | NACHMITTAG

14.00 UHR **PANEL 3**
Vortrag: »The Court of Justice's dilemma – between ›more Europe‹ and ›constitutional mediation«
Prof. Dr. M.-P. Granger, Central European University
Kurzvortrag: »Verfassungsrechtliche Identität in der Integration. Identitätskontrolle in Deutschland und in Ungarn« Veronika Kéri, Eötvös Loránd Universität
Vortrag: »Vorlagen an den EuGH als gegenseitige Rollenprägung der Gerichte«
PD Dr. Mattias Wendel, FU Berlin
Moderation Diskussionsrunde: Prof. Dr. Michael Anderheiden, AUB

15.30 UHR **Kaffeepause**

16.00 UHR **PANEL 4**
Vortrag: »Subsidiarität als europäisches Grundprinzip«
Prof. Dr. Stefan Oeter, Universität Hamburg
Kurzvortrag: »Subsidiarität und der Aufbruch in das politische Europa«
Hannes Rathke, LL.M., Europareferat des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages
Vortrag: »Ökonomische Aspekte der Subsidiarität: Wann macht Subsidiarität überhaupt Sinn?«
Bengt-Arne Wickström, AUB
Moderation Diskussionsrunde: Ministerialrat vom Österreichischen Bundeskanzleramt PD Dr. Alexander Balthasar, AUB

17.15 UHR **PANEL 5**
Roundtable: »Die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der EU«
Prof. Dr. Ulrich Hufeld, Helmut-Schmidt-Universität
Prof. Dr. Sebastian Graf Kielmansegg, Universität Kiel
Moderation Roundtable: Ministerialdirektor a. D., Dr. Ulrich Schlie, AUB

FREITAG, 20.10.2017 | ABENDVERANSTALTUNG

18.30 UHR PANEL 6

Streitgespräch: »Maastricht: Interesse wecken, Bewusstsein wachhalten«
zwischen Georg Paul Hefty, FAZ und Prof. Dr. Andreas Oplatka, Neue Zürcher
Zeitung, AUB

Moderation Streitgespräch: Prorektorin Prof. Dr. Ellen Bos, AUB

SAMSTAG, 21.10.2017 | VORMITTAG

9.15 UHR PANEL 7

Vortrag: »Der Europäische Sozialfond als Instrument europäischer Sozialpolitik
– Kontinuität und Impulse durch die Verträge von Maastricht«

Prof. Dr. Bettina Schöndorf-Haubold, Universität Gießen

Vortrag: »Sozialpolitik als Voraussetzung für Wettbewerb«

PD Dr. Jan Schäfer, Ludwig-Maximilians-Universität

Moderation Diskussionsrunde: PD Dr. Attila Vincze, AUB

10.40 UHR Kaffeepause

11.00 UHR PANEL 8

Roundtable: »Europäische Regionalpolitik seit Maastricht: Erfolge,
Fehlsteuerung, Versagen«

Botschafter a.D., Dr. Ferdinand von Trauttmansdorff, AUB

Botschafter Jan Sechter, Außenministerium der Tschechischen Republik

Moderation Roundtable: Dr. habil. Jürgen Dieringer, AUB

12.15 UHR PANEL 9

Vortrag: »Der Binnenmarkt als Einheit«

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Peter-Christian Müller-Graff, Universität Heidelberg

Kurzvortrag: »Der ungarische »Beitrag« zur Binnenmarkts-Rechtsprechung«

Kornélia Kozák, LL.M., AUB

Moderation Diskussionsrunde: Prof. Dr. Michael Anderheiden, AUB

13.15 UHR Gemeinsames Mittagessen/Abschluss der Tagung